dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der * Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pig. einicht. Beingerlohn; ju gleichem Dreife, aber ohne Bestellgelb, auch bei Doltbejug.

Erschein: 3 mal mödjentlich: Montags, Mittwodys, Freitags,

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Jeibler in Biebrich a. Rh.

Rotations. Druck und Derlag der hofbuchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Bodibeim: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für bie ogefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 10 Pig. Reklamezeile 25 Dig.

M 138.

gest er-fent

tete

ven. 12/24

nlle ber

(cn)

ben

hat

nft

2.2

nge

er-

16E

150

it-

he

Ott

nb

世代日

Montag, den 22. November 1915.

9. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmadjung.

Die Mufterung der Landfturmpflichtigen bes Geburisjahrganges 1897 findet für die Gemeinde Hochheim a. M. in Wiesbaben, Deutscher fof, Goldgaffe Itr. 4 um:

Donnerstag, den 25. November 1915

Die Landfturmpflichtigen haben fich punttlich um 7% 2the in reinem und nuchternem Bujtanbe gu jiellen.

Ber burch Grantheit am Ericheinen verhindert ift, muß ein beglaubigles ärziliches Jeugnis dem herrn Borfibenden der Er-fahtommiffion des Candtrelies Wiesbaden einreichen.

Gebien ohne genfigenbe Entichulbigung bat Beftrafung und Die Einftellung als unficherer Lanbfturmpflichtiger jur Folge. Sochheim a. M., den 17. Rovember 1915.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Beibenversteigerung.

Die Bersteigerung der Weiben am Aeesbach, im Werstaben und auf der Schmalau indet am Freilag, den 26. November L Is, vormittags 11 Uhr im Rathause statt.

Sochheim a. M., den 19. Rovember 1915.

Der Burgermeifter. Argbacher.

Befanntmachung.

Der Transport des Schneckhlittens wird um Donnerstag, den 23. Nevember L 36., vormittags 11 libr im Raibaule wenigftnehmenb pergeben

Hachheim a. M., ben 20. Rovember 1915.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Befanntmadung.

Wie alljährlich, so findet auch am 1. Dezember 1. 36. wieder eine Biedzählung fratt.
Eie erstrecht sich auf Pierde, Rindvich, Schafe, Schweine und Jiegen. Die Zählung findet nur mittellt Zählbezirfolisten statt, welche von den Zählern an Ort und Stelle ausgefüllt werden.

Die Hausbaltungsvorstände werden erjucht, wenn möglich am Tage ber Jählung selbst anwesend zu lein, andernsalls muß eine mit ben Berhaltnissen betraute Person zur Berfügung steben, um ben Sablern die erforderlichen Angaben zu machen.

Nochheim a. M., den 19. Rovember 1915.

Der Magiftral. Mrabacher.

Betrifft fileieverfauf des fireifes.

Mit bem Bertauf ber aus ber Gelbstwirtichaft bes Rreifes fich ergebenden Meie wird jest begonnen. Leiber ift die zur Ber-fügung stehende Menge verhältnismößig nur gering, so daß hoch-gespannte Anjprüche nicht erfüllt werden können. Für das Erntejahr 1915 (16 Mugust 1915 bis 15, Kugust 1916) find im gangen etwa 25 000 Jentner zu verteilen, so daß bei rund 5700 viehbefitzenden Haushaltungen im Durchschnitt auf eine Haushaltung nicht

sihenden Haushaltungen im Durchschnitt auf eine Hausdaltung nicht ganz 5 Jentwer entfallen.

Die Berteilung wird in Linlehnung on die von der Reichschletermittelstelle aufgestellten Grundsöhe under Jugrundelegung des Ergednisses der Biehzählung vom 1. Oftober d. In erfolgen, sterduch ist die Gewähr gegeben, daß jeder Biehbesiger eine seinem Viehsonde entsprechunde Wenge erhält.

Bei der allgemeinen Berteilung bildet der Bestand an Bserdiungsmaßsad nitt der Raßgade, daß jeder Fest achniach und jedes Schwein sunflach mit der Raßgade, daß jeder Fest zehniach und jedes Wasslades berücksichtigt der Kreis den Grundsag, die Leistungsfädigkeit der Pferde nach Röglichleit zu erhalten und die Schweinesauszucht und Bast zu fürdern. Auf einen Leil sommen in der Regel 22 Bsund Ries.

Regel 22 Bfund Kleie.
Die Alele wird von den mit dem Arelie im Bertrag stehenden Mühler obgegeben gegen Borlegung eines vom Areisausschuffe ausgestellten Bezugoldeins. Antroge auf Erteilung von Bezugoicheinen tonnen ichriftlich ober mindlich im Geschaftszimmer beg Kreisausschuffes mahrend der Bormittagsdienktitunden gefiellt nierden. Der Kaufpreis beträgt ab Rüble für den Doppelaritiser nhne Gad 15 Mart 50 Big, und ift por ber Aushandigung bes Bezugsicheins zu zahlen.

Diesbaden, den 15. Rovember 1915.

3.- Tr. 17. 10 402.

Der Borfigende des Rreisausichuffes. pon Deimburg.

Nichtamilicher Teil.

Die Kriegslage.

Der Samstag-Tagesbericht.

WB. (Umflid).) Großes hauptquartier, 20. Nevember.

Wefflicher Ariegsichanplag.

Feindliche Monifore, die Weffende beichoffen, jogen fich vor dem Jeuer unjerer Kuftenbatterien wieber suriid,

Un der Front ftellenweise lebhafte Urtillerie-, Minen- und Handgranatenfämpje.

Defiliger ariegsichauplah. Aeine weientlichen Ereigniffe.

Balfantriegsichauplah.

Nova Baros, Sjenica und Rasta find beiehl, im Ibar-Tale ift Dren, öftlich Kopaonif ift Brepolac erreicht. 2800 Serben wurden gefangen genommen, 4 Geschütze wurden erbeutet.

Oberfte Geeresleitung.

Der Sonnfags-Tagesbericht.

28B. (Amilia).) Großes Hauptquartier, 21. Novbr.

meftlicher Kriegsichauplah.

Un der Bahn Ppern-Jonebeefe gelang eine größere Sprengung unferer Truppen in der feindlichen Stellung.

Französische Spreugungen südöstlich von Souchez und bei Combres hatien teinen Erfolg. Bei Souches tamen wir den Frangofen in der Befehung den Sprengfrichters juvor und behaupteten ihn gegen einen Angriffsverfuch.

Maf der übrigen Front an verichiedenen Stellen

lebhafte Feuerfämpfe.

Unfere Flugzeuge marfen auf die Bahnanlagen von Poperinghe und Journeh eine größere Ungabl Bomben ab; es wurden Treffer beobachtet.

Der englische Oberbriehlshaber fagt in feinem Bericht vom 15. Oftober über unfern Ungriff füdweftfich von Coos am 8. Offober, daß nach zuverläffigen Schähungen 8000 bis 9000 gefallene Deutsche por der englisch-frangöfischen Stellung gelegen hatten. Dieje Behauptung ift freie Erfindung. Unfer Gefamtverluft an Gefallenen, Bermiften und an ihrer Bermundung Erlegenen betrug 763 Mann.

Deftlicher Ariegsichauplat. Die Cage ift im Mugemeinen unverändert.

Baltantriegsichauplag.

Deutsche Truppen ber Urmee des Generals von Koeveg haben Novibagar bejeht. Die Urmee des Generals von Gallwiß und der rechte Flügel der Urmee des Generals Bojadfieff tampfen um den Austriff in das Cabial, nördlich von Priffina.

Die Jahl der am 19. November gefangen ge-nommenen Serben erhöht sich auf 3800; gestern wurden über 4400 Mann gefangen genommen.

Oberffe Beeresleitung.

Die öfterreichisch-ungarischen Tagesberichte.

BB na. Bien, 19. November. 2imflich wird verlaufbari: 19. November 1918.

Rufflider Stringsfdauplate. fteine befonderen Ereigniffe.

Italienlicher friegeschauplat.

Die italienlichen Angriffe an der Isonzofrons haben wieder be-gonnen. Wie des den lehten großen Angriffen richten sich auch dies-mal die Angriffe hauptsächlich gegen den Raum von Görz. Der Brüdentops sieht unausgescht unter ichwerem Geschützieuer. An-Brüdentopf sieht unausgeicht unter ichwerem Geschützleuer. Angrissversuche gegen Oslavija und ein starter Vorsioß gegen die Podgora-siehe wurden abgeschlagen. Die planmählige Beschiegung der Stadt Görz dauerte vormittags vier, nachmittags über zwei Stunden. Dreitausend Geschoffe aller Kasiber waren diesem Zerstörungswert gewidenet. Sie verursachten große Brände. Der militärische Schaden ist gering; dagegen ist die Einwohnerschaft durch Verluste an Alenschenleben und Eigentum schwer getrossen. Im Nordabschnitt der Hochschaft von Doberdo griff der Feind abermals bestig an. Im Nordhang des Monte San Aldzele dreng er mehrmals in uniere Stellungen ein; die erbitterten Nohlämpse endeten school für uniere Iruppen mit der vollständigen Behauptung ihrer ursprünglichen kampflinke. Alle Borstöße gegen den Abschultt von ursprünglichen fampflinte. Alle Borstöfte gegen den Abschnitt von San Martins schellerten unter den schwersten Berlusten für die Italiener. Cheulo missangen an der Front nördlich des Görzer Brudentopfes zwei flarte Angriffe des Jeindes bei Jagora, mehrere schwöchere im Briic-Gebiele und im Raume von Jiifch. Einer unserer Jüeger beworf die Tuchfabril von Schio mit Bomben.

Saböfflicher Ariegstchauplah.

Die Montenopriner wurden bei Briboj erneut geichlagen, Unjere Truppen rüdlen unler dem Indel der mohammedanischen Re-völlerung im Sandichaf ein. Die Borbufen unserer in Weitserbien operierenden Streitfräfte steben von Rowo Baros und in Sienica. Eine Abseine bat 1931 Meter hohen Janton-Kamen überquert. Eine Assenne bat oen 1851 mein hogen von Könef; gewannen ble Die deutschen Divilionen den Generals von Könef; gewannen ble Gegond von Raska; fäddistich von ihnen fänwien am Joke der Ko-ranolf-Blaning öfterreichild-ungarifde Truppen. Die Porrügung panelf-Planing öfferreichild ungarifde Truppen. Die Porrüdung beuficher und bulgarifder Disifionen gegen bos Decen von Priffina macht Forticheitte.

Der Stellvertreier des Cheis des Generalfiabs: wan fofer, Jelbmaricatt-Centnunt.

BB ng. Bien, 20. Rosember. Hmilldy wird verlaufbart: 20. November 1915.

Auffifcher Ariegsichauplas.

Bei der Urmee des Erzherzogs Josef Jerdinand wurde nordwestlich von Olyla ein russischer Angrijf abgeschlagen. Sonst nichts

Malienischer Ariegsschauplat.

Die Kämpie im Görzischen bavern tort. Der Brüdenfopi von Görz wurde wieder an mehreren Stellen vergebilch angegriffen, die Stadt eine Stunde ledhalt, dann mäßig beschoffen. In Nordteil der Hochfläche von Doberdo erneuerte der Feind

In Nordteil der Hodesläche von Doberdo erneuerte der Jeindieine Vorliöse mit karten Krästen sowohl gegen unsere Stellungen am Nordhang des Monte San Michele, als auch gegen den Ubstallt von San Martino. Mehrsoch kam es zum Handgemenge. Die Italiener wurden überall zurüdgeschlagen: unsere kampitinie ist nach wie vor in unseren Händen. Dasselbe gilt auch von unseren Stellungen dei Jagora, wo der Gegner nächt der Strassensperre eindrang, in erdstertem Aabtampi aber wieder vollständig verfrieden wurde. Unsere Alieger bedackten Verona, Dicenza, Teiresimo, Udine und Cervignano mit Bomben.

Südöfilider Ariegofchauplah.

Die Urmee des Generals der Injunterie pon floeven dat Rova Baros bejeht und die Linie Sjenica—Dugapoljano—Rasta überideliten. Suböfflich von Rasta nahm eine ft. u. ft. Brigade 2000

Serben gesangen.
Die deutschen Truppen des Generals von Gallwitz kämpsten lädlich des Brepolae-Satiels, die Armee des Generals Bojadilest im Gebiete von Gollaf Planing. Der Jeind wurde sonst gestern durch die Wassen der der verbündeten heere vom letzten Stüd altferbischen Boden verfrieben.

Der Stellverfreter bes Cheis bes Generalflabs: v. Sofer, Jeldmarichalleutnant.

28 na. 28 i en , 21. November. 2imifich wird verlaufbarf: 21. Nonember 1915.

Rufflider Ariegsicauplat.

Im Bolhnaliden und am Stor feitenweise Geschühfener, wo-bei die Ruffen Gasbomben verwenden. Sonft feine besonderen Er-

Italienifder Arlegsicauplag. Die Italiener haben neuerdings Streiffrässe von der Tiroser Jront ins Görzische gebracht. Unter Elnsch solcher Verstärfungen greist der Feind den ganzen Körzer Brüdenkopi neuerlich an. Dor dem Mente Sabotino brachen mehrere Verklösse in unserem Jewer zusammen. Im Abschnisse von Oslavisa gelang es dem Gegner, in unsere Verklösigungslinie einzudeingen. Ein Gegenangriss brachte sedoch diese Steslung mit Ausnahme einer Kuppe nordöstlich des Ortes, um die noch gesämst wird, wieder in unseren Besig. Dreisenstäßen Gegen Menmen mitstennen unter Leinen. Ortes, um die noch gefämst wird, wieder in unseren Besit. Drei seindliche Boritösse gegen Desma mistangen unter schweren Derlussen. Besonders bestige Angrisse waren auch diesmas gegen die Podgora gerichtet. Auch ther wurden die Italiener blutig abgewlesen. Der Raum beiderseits des Monte San Michele Kand unter Karlem Artillerieseuer. Rachmittags gingen am Nordhange des Berges bedeutende seindliche Krösse vor. Ihr Angriss schwerze Borstösse unterem Kreutseuer. Das gleiche Schässel hatten mehrere Borstösse wegen den Abschmitt von San Martino und — nordlich des Görzer Brüdentowies — gegen die Strabeniverre dei Jagora. In Isot ichlugen die Berteidiger des Col di Cana zwei isalienische Angrisse auf die Spihe diese Berges ab.

auf die Spige blefes Berges ab. Sabofilder Ariegoidauplas.

Cine öfterreichifch-ungarifche firaligruppe erzwang fich gegenüber den nöröllch von Cojulca eingenisseten Montenegrinera den Uedervang über die odere Drina. Ocsilich davon warf im Idar-Tal eine österreichlich-ungarische Kolonne den Jeind wurüf. Die Jahl der in diesem Raum gestern einsederachten Gesangenen über-Stelgt 2000, Hin ben Eingangen bes Amfelielbes wird heftig ge-EdmpH.

Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs: von höfer, Jeldmarichalleufnant.

Hus Frankreich.

Die "Siegesanleibe".

Barts. Der frangösische "Staatsanzeiger" veröffentlicht einen Beschlich bes Ministeriums, wodurch ber Finanzminister ermuchtigt mirb, die Musqobe einer fünfprozentigen Ariegsanseihe porzunehmen. Die Obligationen werden zum Rurle von 88 Franfen aufgelegt. Dir frangofifche Breffe nennt die Unleibe bie "Giogesanfeihe"

Bie febr bie Unfeihe auf Gieg bewertet mirb, geht aus bem niedrigen Aurs fehr braftisch hervor.

Bus Rugland.

Ruflands Beriprechungen an Polen.

Ropenhagen. Gorempfin erflarte in einer Unterrebung mit fremben Zeitungsleuten, Die Regierung werde ber Reichbouma mir fremden Zeitungsleuten, die Megierung werde der Neichoduma nur lolche Pragen vorlegen, welche unmitteldar mit dem Kriege in Berbindung steden. Alle anderen Fragen müßten die nach dem Ariege ruben. Es sei auch die Pflicht der Parteien, die politischen Kampfe die nach friedensichtuß zu vertagen. Nach dem Kriege werde die Regierung alle den Polen gemachten Bersprechungen einlesen. Rach dem Friedensschluß werde für Bolen, das so surchts dar gelbiten, eine neue Zeit der nationalen Blüte und Selbiständigsteit andrechen. Schließist betwate Georemotin. Rußland sei im Kriege an Frankreich und England, mit feben Kanden vehauben. Arlege an Frankreich und England mit festen Banden gebunden,

Artiege im Krontreich und England mit jesten Banden gedunden, non einem Sonderfrieden sei kelne Kebe.

Das Wort "nach dem Frieden", das die Polen, die "so surchtbar gelitten", federn sol, bedeutet nichts anderes als die alle Art der russischen Bersprechungen: am St. Rinnnermehrstag werden sie eingelöst. Man kann sich des Läckelns nicht erwehren, wenn man solche Worte wie die Gorennkung liest zur selben Zeit dat die deutsche Bermaltung in Polen die beiden Wariodauer Hochschalen mieder eröffnet und damit eine Kulturgebeit geson mit die missele eröffnet und danit eine Rufturarbeit gesan, wie die rufiliche Regierung sie den Bolen sein mehr alo fünftig Jahren verweigert hatte. Un die "nationale Blite und Selbstständigkeit" Polens unter rufischer herrichaft burfte teim Bolt mehr glauben,

Bus England.

Sondon. Im Derejauje-jagte Lard Klibbiesdule, er halte es für möglich, einen Mittelweg zu finden, fodah Europa einen Frieden erfebe, der nicht von trgend jewandem direft aufgegivungen wilde. Der Redner ichloh: Wenn wir auf dem Grunde der Kernurft, Mürde und Ehre frieden fohlehen toman, wäre es gut für und, aber es inheint, daß es umratfam wäre, von Friedensbedingungen zu reden.

Englische Artjenftimmung.

Am ft or bam, 22. Roodinber. Aus London ersührt der Gertreier der "Bossieden zeitung", daß es im englischen Kadinett wieder kart frisen. Hit gemischer Besimmuhen verlauer, daß Greg pundareten möchte, da er sich seit längerer Zeit mit den öbrigelt Kadineitsmitgliedern nicht mehr im Einklang über verschiedene Kriegestragen besinde. Es beißt, Grey wäre längit gegangen, wenn sich ein gerignerer Rachfelger für sein Am bisder gefunden hätte im manden Stellen sprächt nion auch davon, daß auch Asquith erstänt habe, das Arlegeende im Kadinett nicht erleben zu vollen. Annach das seinen Windsand hat sen aus einen Windsper ohne Bortefeniste. Seit Allebeners Koniden den kind und seine Arbeiten, zu denen Bigwith seine Unterschrift dergibt. Gerner wird gemeldet, daß England auf der singsken Partier Koniverenz versucht dat, die Kertnierungs und Winninasfragen auf frantreich abzunätzen und der Arbeiten find in Baris matt neldene Badner zu einsen. Dies Absieher sind worden und deben

Der Arieg auf bem Balfan.

Wie ein Italiener urteilf.

"Die serbische Tragöbie geht ihrem Ende entgegen", so beginnt Magrini seinen neusten Bericht an den "Secolo". Bei seiner Antunit in Monastir babe er alle schlimmen Rachrichten, die von dort nach Salonisti gedrungen waren, besätigt gesunden. Die Beschung der Stadt durch die Bulgaren sei unverweidlich, trop der Gegenweit der Serben, da ihre Arnillerie zu schwach und ihre Munition vriedorit sei.

Der Italienische Kriegsminister gegen einen albanischen Feldzug.

Rach dem "Corriere della Sera" bestätigt die "Stauppa", daß der Ariegsminister Zupesti im legten Ministerent schwere technische Bedonten gegen einen Feldaug nach Albanien äußerte, wenn puhr umfallenda Straßenverbeherungen der Erpedition vorausgeben. Dies habe Sonning den Berbündeten mitgeteilt.

Altferblen in der hand der Berbundeien.

Der Feind murbe gestern burch die Waffen ber brei verbürbeien desere vom letzten Stild altferbischen Bobens vertrieben. Die beien Borten, die ben Schlif des amtilden Wiener Beriches vom Samutig abend bilden, ist die Größe des Erfolges unteillen, der dur fielding in Serbien biaber gehabt hat. Die verbändeten Truppen due nach ihrem Geogeogus von der Same. Donar und beit Gebirge un Siben ben Raum burchmellen, ben bes Küntgreich Berbien einnahm, bepar ihm die Balfantriege ben Erwerb masch-nich albanischer Landesteile brachten. Aus den alten Landesgreijen boben bie Gerben welchen muffen und fieben par ber Aufgabe nerfolgt von den rafilos nachdrängenden Gegnern, ingendmo Ret tung zu linden, mährend alle Hiterufe im Winde verhallt find. Mit untenglurer giber Tapferteit haben die Serben fich gefchiegen, ge-tibit auf durch die Natur allein ichon ftarte Stellungen, und bach vermochten fie nirgend dem unwiderstehlichen Ansturm der Berbünbeien finnbguhalten. Beber ber tiefe Schlamm auf ben Wegen und Strafen, bie Silntertolte unb ber Schneeftiem im boben Bergand fannten ben bauernben Bormarich ber Sieger gum Ralten tringen, und mein Parifer Zeitungen bobnisch richnen, wie gering Die Jahl der Kilameter ist, die babei zurückgelegt murben, so ist die eltet Robensagt. Eingeleitet durch eine greinerige Kinffentat, die Ergningung bes leberganges über breite Etromidprowfen, wellhog im der Berlauf des Feldguges die jest im prodytuollen Einklang aller Bewegungen der einzelnen heerestarper, geregelt von einheitlicher Führung. Sein Endziel, die Bernichtung der feindlichen Streitlichte und demit die Kiederzwingung des Willend des Gegenzes der Unterwerfung unter des Geieh des Sieders, ihr nach nicht erreicht, wenn auch im wefentlichen die Serben nicht mehr imfande hind, aus eigener Arnte eine Wendsung ihren Geschiedes derheigne führen. Wie die des despläches kernelzustant, wes sie per turger Zeit sich au Land erworten halten, wohlen sie sie nicht immerkich anguntlichen. Magedomen mer trop des Anfardods von Druderkönwing und Bavier, mit dem ferölliche Geschne die Aufmangensbeiten und Bavier, mit dem ferölliche Geschne die Aufmangensbeiten und Bavier, mit dem ferölliche Geschne die Aufmangensbeiten und Mangerich nachweisen wolle Barlauf Des Geldzuges bis jegt im prodituellen Einflang tehrte die Juliumungehörigfett jum Königreich nachweiten woll-ten, ein Atemblitzer, und noch mahr trat dien für die neuen albe-nithen (Sebistatelle zu. So durchtieben die Lehe des ferblichen dieres jeta Striche, deren Besülferung in ihnen den Felnd fieht und den Berfolger als Befreier begrüßt. Aundiber dat das Geichit ben Frenel gerücht, ber, aus dem Grobenwahn bes gangen Balles ermachlen, ban einzeinen feiner Gabne unter feillichmeigenber Dulbung feiner verantwortlichen Leiter im Fünftenmorb von für bas Band, aus bem ber Teuerbrand gefchleubert wurde, ber bie halbe Welt in Glammen feine

Mien. Gang Allferbien ift nunmehr von ben Mittelmäckien und Beigorien befeht. Die Gerben perfaren in der festen Roche allein au Gefangenen 26.000 Mann, mobund ich die Gefanntsahl der von den Berdindeten gemachten Gefangenen auf ihrer 80.000 erböht. Die Jahl der erbenteten Gefahre überkeigt jest 500.

Mon a febr. Eine vom 20, November datierte Weldung aus Salamit, weiche die Parifer Blätter unter Borbehalt veröffentischen, befogt, daß die Borbuten der butparifiben Truppen in Monntür angelorgt feien. Sie diedeten die Spitze von drei feindlichen Rolannen, die aus drei verichtebenen Abhungen vorrücken.

Ein Aftentas auf Batchielch foll ein Major bes lerblichen Generalfieben verint baben. Er feuerte einen Schuß ab, der jedech nicht trof, und Bash tich getang es, zu füchten. Der Maior wurde verhaltet, zum Lode verurteilt und lofort hingerichtet.

Soita, Der erfte beutsche vollständig leidenursamaßig ausgerüftete Soldat, der fich bier einen Tug aufgehalten bat, ist ber Mittelpuntt wirtlicher Bewunderung gewelen. Ibo er ging, bannte er jedes Gespräch und zog wie magnetika aller Blide auf fich.

Mien. Es fann festgestellt werden, daß die Zahl der in Salantti ausgeschifften feindlichen Truppen 85 000 nicht übersteigt. Gine Bedoepster Weldung aus Salantti besagt allerdings, daß bis jum 15. d. W. 100 000 Franzosen und Engläsber gelandet wurden.)

WS pa. Budapsit. 21. Rosember. Der "Peter Liondperditentlicht einen Lieftet über des Verditents Italieus zum Baltam und intretät: Serdien bewaffnete dilte au leilten licht fach unter
den jegigen villitärlichen Bormeslegungen Indien nicht nur gänzten jegigen villitärlichen Bormeslegungen Indien nicht nur gänzten jegigen villitärlichen Bormeslegungen Indien nicht nur gänzten jegigen villitärlichen den Serdien ans der Kol reite. Serdien
durch Orfererich-Ungarn, Denichtand und Bulgarlen niederwerten
and Griechenfand durch die Bestmäßte entwallen zu lasen, um
dann als der große diere aufwirzeten und mit zwiedender Leichtigteit gewollige Siege auf dem Boden des Baltans zu ereingen,
Siede, graß und ertrogreich gewag, um für die Entstänlichtungen am
Ilouzo und in den Alpen zu ertichtebegent — der Gedanke ist nicht
übel. De lägt, anderweitige Unterschlede abgerochnut, die Italiener
dies die Anglander des Feildandes erscheinen, als die Vondochmer
des infularen Beilpfels, wie man die anderen für sie de dachen Licht
England wird er nach unferer umersten Areite aufgart. Die
Angland wird er nach unferer umersten Areitengung diesmal
nicht grlingen, mit dem olten Argept die alten Wiertungen zu ereiteln, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heimuntelligen, Flätze freit zu krinnteen, das Jaalien seiner heimtellen, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heimtellen, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heimtellen, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heimtellen, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heimtellen, Umso wentder sieht zu krinnteen, das Jaalien seiner heim-

Ein neuer Bullenbanb?

Konstantinopel, 21. Redenker. "Sabah will aus diplamanicher Duelle eriabren haben, das zwischen Bulgarien und Gefächenland und Rumlinien in Merzelter Zeir der neues Baltanbündnis zustande kommen wird. Zu diesem Bündnis gab Mundnien die Intiintine. Die Verhandlungen dauern in Sofia nach fort. Der Bündnisvertrag wird auch in Sofia unterzeichnet werden.

Kleine Mitteilungen.

Für den vorurteilalosen Beurteiler fann es gar feinem Zweiset unterliegen, daß wie das militärische, so nuch das sinanzielle Uedergewicht sich namer kärter auf untere Seite neigt. Während der Orewerdand für seine neusten Attionen der verzweiseitsten Anzerwagensten nacht, das gerade in diesen Tagen verzweiseitsgen sienen Anseitseerische gerade in diesen Tagen Delterreich-Ungarn einen Anseitseerisch erzeit, der wegen seiner Orohe allgemein überraicht hat. Und zu gleicher Zeit machte ein Bettreter der englischen Regierung, Konnar Law, im Unterhaus das Eingeständnis, daß sich England mit seiner dishersgen Kinanzund Unterhaus den Eage, se eher der Krieg zu Ende sel, im do besse eine Rede appfette in dem Sage, se eher der Krieg zu Ende sel, im do besse eine nach der frühere Schaptanzier Loud Neurge immer wieder im englischen Unterhause gelagt dat, daß die leize Milliarde unch spielend ausbringen weede. Jüni Cahre lang, so hat damats dieser prablersche Staatsmann gelagt. Winse Engannd für sich und seine Verfünderen mit Leichigten alles ausvirngen, was der Krieg an Militeln verlange. Heute giot es kaum noch einen englischen Boinster, der ich dem Ernste der Finanzsage verschlösse. Der Rebei ist viel schweller gerronnen, als man bossen durite.

Die Wahrheit über die lehte frangösische Offensive.

Der oft viel felbständiges Urfeil bezeigende Parifer Mitarbei Der die biet selbindinges urfin bezeigende parter kinter ber "Neuen Zücher Zeitung" bringt einige intereffante Mittellungen über die felte mistungene große Dijenstwe" Zossres. Det Zwest dieser Offenstoe sei mehr potitisch als mititärisch gewesen, da man ernste Grinde zu der Besürchtung gehabt habe. Russland sei zu einem Sonderfrieden geneigt. General Zossre, der gegen diese Offenstoe gewesen sei, debe nur dadunch zum Nachgeden derwogen werben fommen, daß man ihm vorgestellt babe, burch eine große Offensioe auf der Westfrom tönne Russand aus der beurich öffer-reichild ungarischen Umtlammerung befreit werden. Schon 14 Tage vorher fel gang Frankreich von den bevorftebenben Ereigniffen unterrichtet gewesen, so bag es mertwürdig gewesen ware, wenn bie Deutschen nichts ersabren hatten. Die Beriufte ber frangofischen Armes bezissert ber Meinrheiter auf 100 000 Mann, bie ber englischen auf 40- bis 50 000 Mann. Die frangofischen Solbaten bochten mit Schreden an bie Rotwendigfeit eines gweiten Winterfeldzuges und tonnten fich mur mit Mabe barin schiden. Bezeich nend jet mich, mas ber fommandierende General einer der wichtig ften beseitigten Plage Frankreiche füngit einem Freunde bes Mit arbeiters erflärt habe: klenn wie die deutschen Linien jest nicht burchbrechen, ba wir bestimmt wiffen, bag die uns gegenübersteben ben Solbaten von geringer Qualität und fleiner an Bobf find al ble unfrigen, und bag ihre besten Officiere andermeitig verwand werben, so werben wir eben nie burchbrechen. Das war ber beste Bemeis, daß es mit unferer Armee irgendwie hapert." Er habe hin augefügt, werm es ben Franzolen nicht gelinge, durchzubrechen, jo bestebe für die Deutschen eine ähnliche Schwierigfeit.

Die Uusjagen des Kapitans der "Uncona".

WB na. Turin, 20. November. Stampa" veröffentlicht das Brotofoll des Berhörs mit dem Kapitän der "Ancona". Aus diesem Berhör gehr hervor, daß der Kapitän, als das Unterseedoot erikhen, auf Ded war, seiner, daß der erste Schuß nicht das Schift trat, sandern 20 Meter vordeigung, und daß der Kapitän trop des Warnungsschusses teinen Besehl gegeben hode, zu froppen, sondern ruhig weiter suhr. Auf die Weitersahrt versichten die Kelsenden und die Beschung, die Restungsboare berunterzuselsen. Das Unterseedoot seiner weiter auf das Schiff, dies es endlich heit. Aus den Auslägen des Kapitäns geht schiff, dies es endlich heit, von der Auslägen des Kapitäns geht schieblich hervor, daß das Unterseboot nicht weiter geseuert hat, nachdem das Schiff gehalten hatte.

Die Ariegsverrater in Belgien.

Beigien ist beute vor ellen Dingen Zusahrtsftraße des deutschen militärlichen Rachlaubs für die Heere an der Weitstent. Darum haben sich unsere Feinde auf nichts so sehr als auf die Essenden haben sich unsere Feinde auf nichts so seizen, daben sie das hauptguartier ihrer Ausspher ausgeschlagen, von der erkrecken hat ihre Organisationen voch all der Vien entlang der Eisendahn, webentlich begünsigt durch den Umstand, das die Bahnen in den Stadten meistens awischen den Umstand, das die Bahnen in den Stadten meistens awischen den Hustand, das die Bahnen und dadurch wie genaus Vontralte sedes von Goldeten beseum Bisgens möglich ist. Im Etellungskrieg aber ist die Kenntnis seder Truppenverschiedung, durch die eine Stelle der From gestärt und die andere geschwächt wird, non größter Bedeutung. Es war daher doppelt geschwächt wird, non größter Bedeutung. Es war daher doppelt geschwächt wird, non größter Bedeutung. Es war daher doppelt geschräche sielgerten. So wurde in Raufrich von der belländischen Vollzet anfangs September ein Schiff mit ungelähr ell han der für Püttich de kilm mit en Bombe en ungehalten. Bur gleichen Vollzet anfangs September ein Schiff mit ungelähre. Ihn ders für Püttich de kilm unt en Bomb der beistige Goldeten ab. In verschiedenen anderen Stellen geinngen den deutschen Bedörbeit alsiche Berholtungen, und schieblich sührte, die Bernehmung der Auftreiche mit Sprengstoffen gefunden wurde. Ist das Frieden oder Krieg?

Des sind aber nur einzelne Fälle der besonderen Anstrengungen, die der Freisd im Julammenhana mit seiner mihglücken Disentive machte. Während der gangen Offspatium waren besondere Gedeinverdande mit der ständigen lleberwochung der Truppentransporte deschäftigt. Der Grenzoetehr licht sich der Bevällerung wegen nicht aufallich unterbinden, zud ein Spionogezeitel kann nur tausendertei Urr durchgekonungselt werden, und ein es, wie man sessen einen großen Prozest und läst Eindige in die Gesahr dieser Umriede tim, die dans ihrer vorgedrucken Weidegetein und ihrer ausgearbeiteren Gederuschrist mit der Gemanigkeit einer Massaue arbeiten. Bei als diesen Gesellschaften worden der Gemanigkeit einer Massaue arbeiten. Bei als diesen Gesellschaften worden der seinen stellt werden, sei es, weil sie durch ihr Geschlecht vor den sehmersten Berafen sich gesichert glanderen. In den dieber verhandelten Vrozesten sich weil zu n.d. wan zu z. weil sie werden. Versellen sind vier u.n. das wan zie Juden her Leicht morden, alle waren der Septemage aber der Leichten und den Franzen vollenderten Arregsverrats verweites worden. Wäre en nicht Wahrsten and den Franzen, die is erwarteilt worden. Wäre en nicht Padenstein Arregsverrats verweites worden. Wäre en nicht Padenstein Arregsverrats verweites worden. Wäre en nicht Padenstein Arregsverrats verweites worden. Wäre en nicht Padenstein gedrüngt haben, aus wohrdoft nicht kleiner gehörenden Gestählen von der fermaßen Stroßen auszunehmen?

Whe schr ober zu Zeiten ein unerhitriches Erempel notzut, das hemoisen, so sorreibt die "Aorda Alle, Jug.", die beseischen Advo-taten selbst, die ihre Riccien über sede Freiheitsstrafe, auch eine lebenslängliche, diemegtrößen; In ein voor Monaten set der Frieg berzum, dann mirhen alle politächen Beruriellten entlessen! Kann die Greiheitsstrafe noch absorredend mirten? Die Zohl der Erkivolsenen ist immer noch sehr noring vonenüber der Kahl der Kriscoverräter; so wird in den sonnben der Besoier, nicht in den imseren liegen, die Zahl der Opser nicht zu verarößern, denn teine moch la lause und beuchlerische Gunderung im Unstand mird uns vom der Besoier von dem obsen Freisig de mundervoll derhöhet, vor der Bebedbung durch die misseitete Baterlandsstebe unserer Feinde zu schähen.

Tages-Hundschan.

18B no. Outeen, 19.Noobr Das "Gugerner Beterland" melbes aus Lugano: Auf der Reife nach Rom noffte Kerdinal Merrier var. Marke buch Frenkreich fick Lurin sober We heatige Assenting hat the aber den Weg burch Deutschland und die Schweiz angeraten und ihm einen Arprehaug angehaten, sobah die Behause tung des "Betit Borisien", Deutschland wurde ihm hindernisse in den Weg legen, glatt erjunden ist. Das Statt tann bestätigen, daß die Reite durch die Schweiz ersolgt oder bereits ersolgt ist.

Berfen. Freiherr von Stein, bisber Unterstaatssefretar im Ministerium für Eljas-Lotheingen, ist als zweiter Unterstaatssefteelar in das Nesassamt des Innern berufen worden. Ihm ift die Beitung der Eriegewirfschaftsattellung übertrugen worden, während der bisberige alleinge ihnterstaatsseftretür Erzellenz Dr. Inchter die Leitung der anderen Abreitungen behölt.

Ruch ein Rachruf auf Churchst. Die beutiche Regierung ist höstlich. Nachdem alle Zeitungen unierer Gegner dem iche denden Wertn Churchill Rachruse gewidwet, läht sie auch die "Roedd. Allg. Zig." in einem tängeren Artitet des entschwundenen Staaismannes gedenten. Der Artites tragt die lieberichtit "Churchill—Hallatit. Das ist ja nun nicht gerade höst in, aber tressen umd durch ichlagend ist diese Listzeile. Edenso der Text. Er beginnt: Shafespeare dar die Angiander gekonnt. Während Falizati mit seinen Körgstoten renommiert, mit dem, was er nich im werde, mit der ziehl der sie nich sein und sogt: "Barret nur, wein er niederserzählt, werden es nich viele und sogt: "Barret nur, wein er niederserzählt, werden es nich viele miche werden." So die das deutsche Alle Politikation die gewartet, mit ge pannter Neugier, was die zerfahrene Phantosie diese begäbten Erzählers und undegadten Vollissers nich bervordringen sonnte. Und dann solgt eine Ausgähung aller bestannt sind, die man darum nicht zu wiederholen braucht. Der Artitet schließt laung: Winston Churchilla, die jedem Zeitungsleser verder Falstasse und den Benachte der Falstasse und den Benachte der Größe sogte: "Benn ich ein Band besonders schwer strussen wollte, ließ ich es dunch einen Lieben Benachte der Weiter Falstasse. Wan hätte ihn zum "Reuter"sbersten machen sollen. Wie dagen Zum Schlusse mit dem Bolssmund: Wiese nicht ist, fenn noch werden.

Der Raifer an die Generalinnobe.

WB na. Berlin, 10. Roobe. Auf die von der preußischen Generalianode zu Beginn ihrer Tagung am 10. Rovember an den Kalfer gerichiete Abreife ist sotzende Antwort eingelaufen; "Wirklicher Gedeunrat Dr. Grof v. Zieten-Schwerin, Berlin. Ich ersuche Sie, der sebenten ordentlichen Generalizunde der evangelichen Bandestirche für die freundliche Begrüßung und die treuen Segenswünsche meinen herzlichen Danf auszusprechen. Noch immer steht unser Bolf im schweren Berteidigungstampse für deutsche Art und Freiheit. Wunder von Tapferleit und Ausgesteung wurden vollderteit. Die Kraft zu diesen herrlichen Taten sommi erst aus dem unerschülterlichen Glauben an Gottes Gerechtigkeit und Deutschlando Jusunft. Jur Stärfung dieses Kraft und Trojt spendenden Glaubens dut auch unsere teuere evangelische Riche durch reuse und ernste Arbeit wesenlich beigetragen. Gottes Enade segne auch sernste Arbeit wesenlich beigetragen. Gottes Enade segne auch sernste Arbeit wesenlich was Vaterland.

Rachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

fjodybeim.

"Jur Zeit sinden im Bezirk der Landesversicherungsanstalt seisen Nassauch sieden Besten statt, dem die der Aber mit der Merkenvermendung einen nach im Rückstande ist, tut also gut, das Berjaumte alsbaid vochzuholem, In der Megel zieht jedes erst bei der amtlichen Kartenprüfung seisen gestellte Beitragsversammts eine Ordnungsstrase nach sie. Wie machen besonders auf die in vielen Krei en nicht genügend bestannte Bestimmung der Reichsversicherungsverdnung aufmerkan, daß statesten am Gierteigdreskhlug die Morken zu lieden sind und zwar auch dann, wenn der Lahn nach nicht gezahlt ist.

KOP Lut Boschendungen, insbesondere auf Bostonweisungen an Kregsgesangene in Frankreich ist zur Berhütung der Aushändigung der Sendung oder des Betrages an Underschitzte gleichen oder ahnlichen Ramens hinter dem Ramen des Empfangers tunklicht wich die Matritelmunner (Kontrollnummer) anzugeden, unter der Gesangene in Frankreich gefährt wird. Bei Postambes lungen gehört diese Angabe auf den Abschnitt (Rückseite).

Rudiubrung von Briden Gefalfener vom Rriegsich auplag in die Heimat. Bei der Rudführung von Leichen Gefallener wird nach dem Arieg auf den bentichen Graatseisenbabnen und Privatbabnen eine Frachtermäßigung von 30 Prozent gewährt werden.

Poriopflicht der Siadipostendungen in Angelegen beit der militärischen Jugendberziehung beschäftigten Versonsichtissen, Kührern usw. ausgehen und durch Bermittlung einer Miliar oder Gemeindebehörde aufgeliefen werden, inken nicht unter das zwischen sierers und Arichsposterwaltung vereindarte Versonslichungsverschund Neichsposterwaltung vereindarte Versondläftungsverschenen. Diese bezieht sich nur auf solche von Miliarbehörden und Truppenteilen ausgehenden Stadipostendungen, die bisher durch Boten, Ochonnanzen utw. ausgetragen wurden, und bei desen die Miliarbeienspiellen das Porta zu trogen botten. — Die von den Bereinen eine, sier militärliche Jugenderziehung ausgehende Sindtpostschumgen sin das daber und dann tretzumachen, wenn die in der eingangs erwähnten Weise aufgeliefert werden, wenn die in der eingangs erwähnten Weise aufgeliefert werden.

Die Silbermöde eift im großen Scharen, vom hoben Rorden kommend, an den Gestaden des Abeins eingetroffen und beseit nun mieder in anziedender Weise das winterliche Strombild. In Kunderten umfattern die Rögel die Raumer Theindrick, opn der ihnen auf mander Bisen durch Borübergehende zugeworfen wird. Die Möde ist ein Allesfresser. Während bie im nemiger besetzen Korden sale ausgehlichtigt von Alchen näher, dat sie ein der Nade der sehr beschen Abeindricks auf die Arostunkangen und da und dart auch jugeworfenen seineren Bouwerun abgegeben. Selds Fleischwaren verschendt die Arostunkangen und der kiellschwaren verschendt die Arostunkangen. Beibs Fleischwaren verschenden die Arostunkangen und der kiellschwaren verschenden die an die vorgestrecke von der verschenden die und berangusonmen. Die frühzeitige Antunit der Kade in unseren Gewalfern deuter in der Vegel auf einen seichen Winter hin.

Weihnacht, daß in diesem Jahre feine bestimmte Woche für die Annahme von Weihnachtspaketen mit genauer Abreffe des Empfängers im Felde seineschiptwiede. Die Pateie nach dem Diten tönnen bereits jest deim zuständigen Wittärpaketdepet abgegeben werden, die Pateie für den Westen sollten edenfalls möglicht vor dem 1. Dezember zur Aufliebernung gelangen, damit eine rechtzeitige Absendung ins field gewährteister ist. Eine dekondere Kenntlichmachung der Patete als "Weldnachtspakete" ist nicht erforderlich, machung der Patete als "Weldnachtspakete" ist nicht erforderlich.

NFE. Mehr Pilichtbewuftein in Lüche und 3) aushalt! Die Jeilegung der iet, und steilehofen Lage hat zu ganz eigenartigen Aedeuerschemungen und Kolgen gesührt. Beie Haustraven laufen nämlich an den dem Pleischvertauf tei negedenen Tagen auf Borrat. In welchem Umlange das geschiedt, lößi am teiten die leihe Berlammlung der Berliner Mehgermeister errhuren, in der ganz olsen zugepeden wurde, daß die Einschung der kleikhofen Tage verminderte Einnadmen nicht zur Jolge gehabt hat. Damit zeigen aber seine Raustraven wieder einmal, daß ihr Denfen und Hann daß seinen von privatwirt hatlichen Gesichtspunkten behartscht wird und daß sie sich an ein im allgemeinen vollswirtschaftlichen und nat analen Interelie liegendes Denfen und Tun nur ichner zu gemöhnen vermagen. Dierdunch wird aber die Arrecht der Regierung, die Bewölferung mit Kahrungsmitteln gleichmäßig und villig zu versargen, sehr erschwert. Es much daber immer wieder darauf hingem eien und gelagt werden: Alle Mohregein der Regierung millen, untruchtbar bieiben, weim ihnen nicht in allen Areisen der Bewölferung verständen voolles Entgegentommen bereitet wird. Co muß zum obersten Hangegest in der Rüche werden, die eine Andere merden, die uns das Berbatten unterer Frinde auszuch und die mit dazu beiträgt, den Angeill der Gepner abzuchlagen.

& Tenerum 9th mights (spenten, di II. Bei E tahrungomia thelier, ob unerverben n atjeint inge fann and gahlren me Diganif W. Morben latier bebeut mat fchen men Cabros wedgen auch aridyiedenen. Indigiteit de Ih.g. eine L any die Ra the merden größicen sten foliten diere Bene ber der gar entgeger Merfarten dismirtimais ht über ber Bung ober Bruten Bute s ift es to * Bel ben frien für bi d nn nann

30万里。

infilhrung

Gertiärt, der in Arbeiter Gewert Eben darau lungsstide, I bewasseiten, welche ien, welche ien jum Ir iten. Bei I idenden der Rach e

Tespermali Shung der BBB. (Ric tribt unter l tte": In ber liber erfan A unb gor Ren, bah bi ibramborege He cheleitu di barnit by linn, ble shi and in pele amodylt gut a mien, Der Othen ben A Munitions ge gotorische Mustical or

Borfigenb Wliagte Chr a, in Zufun ommee, bo bermita om 21. 3 terfudung 1 or erfannt. mc. Blest bie Banbe fich Aur Te Begirts hal I die Lehrer behrlich find, logen ift, bet We. Der B esbaben, me

fc. Wiesb

me Zigarren
ein Tog Gel

— Lim Har
größeren G
größeren G
größeren G
größeren G
größeren G
grißeren g
grißen wurbe
ler Steuer i
gleil zu bre
lerei zu eine
wo. Der
inahme an
ken Berbadyi
griechligen
kingshaft fil
kingingen
Raubanfall
mheit ber
griechligen

inheit ber in bei einen habe — In das Gelegende. Gene Dirne in m.rd., daß Wann war bijft von do — Die It. Schoumburg Ginenft it d

tercis bon

timigen Te

an getrochen.

Tehung.

Um eine biefig einer hiefig einer hiefig er Ariminalp bangsfind er berlah, unb bie, bah ber !

19FF Bultertation? Rad bem gelungenen Berlach Broitarte mender fin die Otskulfton in der Dellentlichtett ber linfibrung von Buttertarten zu. Es legt bem ber gang richtige Ebante zu Grunde, bag mit ber Einfilhrung von höchstpreifen Touering gemöhigt wieb, mibrend für bie Bettellung bamte sch nichts geschehen st. Aber bei der Butterfarte gibt es doch wenten, die der Einsührung der Brottarte nicht im Wege stand. Bei Brot bandelt es sich um ein absolut unentbehrliches abrungsmittel, das einsach seder nötig bat, ab Landwirt aber Welter, ab Rorddeutscher aber Süddeutscher. Bezählich des Utterverbraums aber 19 zu erwögen, daß Butter gungdift nicht gu en at selver notigen Gebrauchsgützen gehört. In gewissem Um-lige fann sie entseher werden, in gewissen Umsange fann sie Sin zahlreiche Er agmittet erseit werden. Damit ift gelogt, dah um zahlreiche Er aum nei ersest werden. Damit ilt gesogt, das die Organisaren der Sierreitung durch Siarten mindeltens nicht kungunglich sit zu beachten ilt weiterhin die abmeidiende Bertauchsgewohnheit in den verschiebenen Vergeisden Deutschindsunder Areben breucht sehr wiel Butter, während der Süben sür Areben breucht sehr wie Butter, während der Süben sür Aller deben seniger Bedürtnis hat. Das hängt teilwese mit amerischen Bertaltnissen zusammen, teilweise mit der verschieden Schwere der Arbeit. Freilich zu einem bestimmten Teil keine auch reine Lingewöhnungen mit. Im Anschluß an die Richiedenen Bollsgewohnheiten und an die verschiedene Rotschiedenen Bullterverbrauchs wäre zu erwäsen, ab nicht awer-Solgteit den Butterverbrauche ware zu erwägen, ab nicht zwer-Erg eine Abstufung der Zuteilung von Butter erfolgte, was ja fich die Bandesgentralbehörden ohne große Schwierigkeiten erthe nierben funnte. Eine Abstulung nach Einfommen (bag 3. B größeren Einkommen weniger Bezugsrechte auf Butter er-ten sollten als die kleineren bat den Nachtel, daß gerade die Schere Bevölkerung sich durch ihr Dienstpersonal und sonstwie Wilcher Butter verschaffen konnte als ihr zustände, womit dem det der gangen Magnahme ngrürlich nicht ged ent ware. Trop er entgegenstebenden Momente mare die Einführung von Uterfarien zu überlegen; ichon auch darum, weil mit ihnen ein Aswirthhaltlicher Gesichtspunkt gewahrt wäre: man hätte Neber-A über den Bedarf, lönnte bement prechend die Produktion bein, und würde eine aus Gründen der ftärferen Michver-Aung ober ber gefteigerten Gleischbeichaffung eine Einschräntung Ronfuns notig fein, so dotte man in der Herabseyung der zu-Butterguoten eine reiglio leichte Handhabe bafür. Jeben-Es ist es wichtig, daß aus der Destentlichteit beraus Unregungen et die Organisation der Butterverteilung erfolgen.

" Bei bem jest vorhandenen Mangel an Arbeitern und Fuhrirten für die Startoffelernte fowle Ablieferung ber Rartoffel-ngen an die Bedarfeverbande, bat fich die Militärbehörbe be-berflärt, den Unträgen auf Gestellung von Wagen und militäri-

in Arbeitern nach Möglichkeit gu entiprechen.

* Gewerbetreibende (Militureifeltenhanbler, Schneiber uim.) ben darauf aufmertfam gemacht, bag Betleibungs- und Liuslungefriide, mührend des Briegegustondes aufer an Mitglieder beworfineten Racht, nur an solche Personen verkaust werden bein, welche nachgewiesenermaßen im ausbrucklichen Auftrage des zum Tragen einer Uniform Berechtigten als Könser aufzen. Bei Auserachtlassung dieser Borsicht kann dem Gewerdenden der Geschäftsbetr.ch geschlossen werden.

"And einem Erlaffe bes Geren Minifters bes Innern er-fint es wünschenswert zur Sicherstellung bes für die Zwede ber tresperwaltung erforderlichen Bedarfo an Gummi eine Rugbarhung ber unbrauchbaren Gummistude und Abfalle zu ermögin. Ce ist beshalb angebracht, seige Gummiabfälle sorg am zu Rmein und an in der Nachbarldast wohnende Althandler oder dim jabrifen zu verlaufen.

WB. (Nichtamilich.) Die "Rordbeutiche Allgemeine Zeitung" feibt unter der Ueberich; is "Verbrauchsregefung für Butter und de": In den leisten Tagen lind mehrlach in der Arelle Rotizen liber erschienen, daß von einer Berbrauchsregelung ber Wette 3 und gar abgesehen werben fallie. Demgegenüber ift festzusen, dan die matigebenden Begierungsstellen nach wie vor die beraufgeregelung der Butter und Fetre nicht aufgegeben haben. Die dieleitung st im Einvernehmen mit den Bundeoregierungen dt. damit beschäftigt, sich Unterlagen über den Umsang der Prollon, Die Bube ber festzusegenden Quanten und die Urt der Berung zu beschaffen. Eine Regelung ber Angelegenheit ist baber mocht zu erwarten. Zunächst ist ein Erswurf in Arbeit ge-unen, ber einen Ausgleich ber vorhandenen Buttermengen ichen den Broduktionsgebieten und den unzureichend versorgten Humminnsgebieten berbeiführen foll. Deshalb ift porläufig bie gotoriiche Einführung ber Butterfarte in benjenigen Begirten Musficht genommen, in denen mit besonders mangelhafter Sterverforgung gu rechnen ift.

fc. Blesbaden. Mildpantiderei und bein Ende! Borsigende der gestrigen Schöffengerichtssigung ermahnte die Bellagte Chefrau des Bandwirts Christian Stemmter von Erben-n, in Zutunft solche "Dreckmith" wegzulassen, wenn sie das gute ommee, bas die von ihr gelieferte Milch, welche meiftens Bermildy Berwendung fand, befige, auch weiterbin baben foll. om 21. 3id entnommenen Broben harten nach ber omtlichen Striuchung 15 Brogent Waffer enthalten. Man konnte ihr bas lerhandwert nicht bireft nachweisen, es wurde auf Freispre-

da ertannt.

we, Biesbaben, Lehrfurse für friegebeschäbigte Landwirte bie Bandwirtichaftetammer hier in Biesbaden veranstalten. bie Millifarbeharben wird bas Erfinben gerichtet, ben Bemen, fich gur Teilnahme melben, ben regelmüßigen Bejuch berselben Blicht zu machen. — Die landwirtichaftlichen Winterschulen Begirts halten ihre Pforten mührend diefes Winters gefchtoffen. I die Lehrer zum Teit im Jelbe ftehen, zum Teil anderweit un-bebrlich find, mahrend die Jugend, soweit fle nicht ebenfalls ein-Den ift, babelm benötigt wird.

wo. Der Berfehr mit Gefangenen ift ftrafbar. Ein Mann aus esbaden, welcher vor einiger Zeit einem gefangenen Franzosen be Zigarren zugestedt hatte, wurde von der Straffammer mit

fin Tag Gefängnis bestroft.

- Am Hauptbahnhof ift am 26. Mai ein Fäsichen Bier geftobworden, welches, wie früher seltgestellt werden konnie, von ei-größeren Gesellschaft junger Burschen und Frauen noch selben wie in einem Keller an der Dogheimer Straße hinter die Binde ffen wurde. - Die Straffammer verurteilte ben Fuhrmann Steuer megen Untwendung besselben im ftrafperfcharfenden Mall zu brei Manaten, den Gelegenheitsarbeiter Forst megen Nerel zu einem Monat Gefängnis.

wo. Der Budithauster Drenhaupt, meicher gur Beit megen Inahme an dem Roubanjall in einer Billa im Rerotal und Nen Berdachts der Teilnahme auch an dem Einbruchsdiebstahl in griechtigen Ropelle im hörligen Gerichtsgesangnis in Unterlingsbait fitzt, bat in einer ber leiten Rachte einen gleich in Unfangen verhinderten Ausbruchsverfuch gemacht. Wegen Raubanfalles wird er und fein Rompfige Ficher fich bei Ge-Wheit ber erften nöchstjährigen Schwurgerichtsagung gu ver-

berrien haben.

- In das hiesige Gerichtsgesungnis wurde fürzlich ein hiesi-Gelegenhe toarbeiter eingeliefert, welcher ebebem mit einer Ben Diene ein Berhaltnie unterhalten und welchem Schuld gemird, daß er in ihrem Intereile einen Meineib gefeifter babe Marin war ginn Mil tar eingezogen, frand bereits in der Front ift von dort aus in Untersuchungshaft entlassen worden.

Die Sofbame Ibrer Durchlaucht ber Bringeffin Gilfabeth Schaumburg Lippe, Frantein Mar e von Rober, ift geitern im Amenit it dabier gestorben. Die Berstorbene, eine Lochter bes Berals von Rober babier, hat ein Alter von 75 Johren erreicht. einigen Tagen mar fie ju Gall gefommen und hatte babe 3hr Iod ift eine, wenn auch indirette Joige biefer

- Um eine alle foje bat nor bem biefigen Amtsgericht. iprozeft gefcomebt, weicher bieler Tage burch einen Bergleich einer hiefigen Tenfion gestoblen. Balb darauf gelang es un-Frimmalpolizei, den Dieb zu ermitteln und das gestoblene löungsfind wieder zur Stelle zu schaffen. Der Besichlene aber Beigerte die Annahme, vertiggte den Bentionsinhaber auf Schaund nachdem ein ergangener Beweisbeichluf te, baf ber Dieb die Spofe geiragen batte, gabite ber Bellagte.

For einem Sahre.

November.

20, Ivel englische Alleger bewerfen, nachdem sie vocher die Reufedlicht der Schweis verleht haben, die Friedrichshafener Luftschiffe Wersten mit Boniven, ohne wesentlichen Schaden anzurichten; einer wird heruntergeschoffen.

21. Wefentliche, bei den Auffen eingetroffene Verstärfungen beingen den bis dahln gunftig fortgeschrittenen Kampf der deut-ichen und öfterreichlich-ungarischen Truppen im nördlichen und mittleren Ruffifd-Bolen, sowie auch im größeren Tell bes füblichen bis Tidgenstochau vorläusig zum Stehen. Auf ans dem äuhersten jädlichen Alügel, nördlich von Krafan schreitet er noch etwas sort.
21.—24. Der Durchbruch bei Brzezing. Das 25. Reservetorps unser General von Lihmann und eine Garde-Division, die zwei

Tage vor Lody in blutigen Kampien gestanden haben, sehen sich am Abend den 22. sädlich von Brzezlun plöhlich von 5 russischen Korps umstellt (eiwa 15 Kilometer oftlich von Lody). Etwa um Mitternacht vom 22. jum 23. brechen fle auf, überrennen, in geschoffenen Kolonnen marichierend, die vielfach ichlafenden Felnde, nehmen deren viele gejangen, verwenden diese zur Minahme der Berwundelen und frumen am frühen Morgen Bezeifun. Damif ift der Durchdruch im gangen ziemlich vollendel; am 24. erhalten fie auferdem noch von Norden her dentsche filfe und tehren jum haupthoere mit 15 eroberten Geschlihen und 12 000 Gesangenen

22. Ein fleines englisches Geschwaber, bas ben Berfuch macht, in den Canbfampf an der beigijden füfte einzugreifen, wird durch beutsches Artilleriefeuer verfrieben. 22. Berinfireicher Ueberfall ber Auffen bei Tabris burch per-

lifche fturbenftamme. 22. In Bombay totet ein indifcher Solbat einen englischen

major. 23. Die bauliche Regierung erlagt ein Musfuhrverbot für Bierbe.

23. Der deutsche Bundeuraf seht Höchstpreise für Kartofieln sest.
23. Das deutsche Unterseeboot II 18 wied an der Nordfüste Schotstands gerammt und versendt.

24. Der seit 3 Tagen im Gange besindliche russische Gegenstats wird auf der ganzen Einse von Ostpreuten die Einhenstochau abgewiese. Die Russen haben die dahin während der leisten 18 Tage in dem hin und hergewoge des Kampies im ganzen verloren: 40 000 unverwundere Gesangene, 70 Geschätze, 160 Manistonswagen, 156 Maschiengewehrer, nur abermals eingetrossen Berstätzungen bewahren ihr von weiteren und ihr eingetrossen.

fungen bewahren fie vor weiterem und ichwererem Unbell. 24. Sieg ber Deflerreicher über die Serben bei Cagawerafich; 1200 Gefangene, ziemliche Beute an Geschühen und Moschinenge-

25. Czernowih muß angesichts Lineüdens größer russischer Tenppenmengen und drohender Umklammerungsgesahr von den Desterreichern zum zweiten Male geräumt werden. 25. Das englische Einlenschiff Buswark wird des Scheerneß korpediers, nur 12 von der eiwa 7—800 Mann bekragenden Beja-

tjung werden gereifet. 26. In Warichau wird unter Förderung der Regierung eine allgemeine Hehe gegen ruffische Staatsbürger deutschen Nameno

oder Stammes vorgenommen. 26. Im Kanal wird der englische Dampfer Primo von einem

beutichen Tauchboot verjentt.

In hattenheim murde am 3. Offober bie Leiche eines eima 7

bis 8 Jahre alten Madchens geländet, welches eines vier Wochen bereits im Wasser gelegen haben mag. Die Leiche war besteidet mit einem gestreiften Leidchen und einer blau-weiß gestreiften Schurge mit Mermeln.

28 B na. Frantsurt. Die Frantsurter Rachrichten bringen folgenden amtlich beglaubigten Bericht über ben fühnen Band eines Off giere bes Referne Infanterie-Regiments Mr. 88: Gegen-über ber Stellung bes Reierve-Infanterie Regimente Mr. 85 batten über der Stellung des Neierve-Infanterie-Regiments Ar. 88 beiten die Frenzosen einen vorgeschobenen Polten, die sogenannte "Sandsladura" angelegt, die iston leit längerer Ze i das Mergernis der I. Rompagnie bildete. Eines Tages meldete Leinnahlt Siemon is nem Bataillonstemmandeur, daß er die Einnahme diese Pestens nech entsprechender Artillertedeschlesung ihr möglich halte. Zwei Gefreite, sechs Mann der I. Kompagnie meldeten sich ofert treiwillig zu diesen Unternehmen. Der Offizier schlich im mit diesen acht Mann unter dem Schupe der Dämmerung undemerkt die auf 15 Weier an den französischen Posten hern. Auf sein Rammando "Auf marich marzich" türnige die Peteilung vor und hob den seindlichen Posten im Störte von 10 Wegun, der erfisten lichen Augendim seuerte und mit Handsgrangen warf, volligte liebten Augendim seuerte und mit Handsgrangen warf, volligte liebten Augendim seuerte und mit Handsgrangen warf, volligte sein kenten der Vergen. im lehten Augendim feuerte und nitt Handgrangten mart, voll-tundig auf. I Sergrant, I Reppgral und Wann murben ge-tangen genommen. Bon ben anberen fluchrenden Franzolen murben nich zwei vernundet. Rachdem die Abtellung noch die "Gond-fachburg" grundlich zerfiort haite, febrte fie ohne Berluft mit ihren Gesengenen zem Regiment zurück. Der fommandierende General sprach den braven Wegiment gurück. Der fommandierende General sprach den braven Wegiment genem besonderen Korpstricht seine volle Anersennung für die soneidige und gewandte Ausführung biejes fohnen Dendstreiches aus.

Gronderg, Im englien Familienfreis murde gestern auf Schloß Friedrichsbot, dem Winteraufenthalt des Betwenpaares Friedrich darf von Hellen, die fliberne Hochzeit des Brinzen Adolf von Schaumburg-Lippe und seiner Gemadlin Brinzessen Abelf von Echaumburg-Lippe und seiner Schwester des Aufers, gefeiert. Arinzessen von Vereichen, einer Schwester des Aufers, gefeiert. An der Feier nahmen teil Brinz und Brinzessen beit dem Breuben Gernogin Charlotte von Reiningen und des Eroscherungswagen ezogin Charlotte von Meiningen und das Großherziegspaar non S)eHen.

Ellieriei aus der Umgegend.

Mainz, 19. Rovember. Der 41 jührige Schloffer Billielm Grumm aus Wiesbaben ist ichen meberhalt wegen Sintichreitsvervrechen vorbestraft, auch war er schon längere Zet in einer Irremanstaft. Der Lingestagte fum am 24. Juli von Wiesbaben nach Kostel. Dort nahm er einen 11 jähr. Anaben mit nach Malnz. In der Matiandegalfe murbe er in e nem Hausftur babel erwischt als er an dem Kinde unfittliche Handlungen vornahm. Er befam o ne gehörige Tracht Brügel und wurde der Bolizel übergeben. Rach dem Gutachten des Streiburgies Medizinalrat Dr. Schäffer, der den Ungeklagten längere Ze't auf je nen Geiffeszustahd de obachtete, ist derseibe geistig minderwertig, aber strafrechtikt verantwerts die für seine Laten. Das Gericht verurieite ihn zu 2 Jahren Eclangt's und 3 Jahren Chrversust. — Der 17sährige Gelegenheitsarbeiter Friedrich Trautwein aus Reuwied war bier bei einem Friedriesbändler beschäftigt. Alls er an einem Kochnistand 13.80 Mart auf ber Strafe für Gis eingenommen, machte er fich mit bem Gelde bavon. Er trat dann bei einem Gemüsehändler als Hausburiche ein, wo er alsbeid L54 Mark Kundengelder unter-ichtug. Um 4. Mai machte er auf der Bolize die Ange ge daß ihm ein Rollege ein Paur Schube gestobien. Die Belebulbigung mar unnicht. Gerber bette er mit bem Iffibrigen Lagfohner Aboll Mobis von bier, ber beshalb mitangeflagt ift, auf ben Ramen ber Mutter des M. einen Bettel gefülicht, worauf ber Mobis feinen Uebergieber bei einem Trobler verfaufen fonnte. Trautwein, ber porbeftraft ift, wurde gu 3 Wochen und Möbis gu 3 Tagen Gefaugnis perurteilt.

= Maing. Großfeuer, Ein gefährlicher Brand brach am Camstag abend furg vor 9 Uhr im Restaurant "Frankfurter Sof" aus Es brannte in ben Monfarben bes Dienftperfonals über ber hausmeisterwohnung. Rur dem raiden und geldidten Eingreifen ber Feuerwehrlaute ist es zu verbanten baft ber hart angrengende große Sanlbau im Mittelan bes Reftaurants verfchont blieb. Der durch den Brand verursachte Schaben beziffert sich auf mehrere taufend Mart. Auch der Wollerschaden ilt jehr erheblich. Der Frankfurter Dof" ist bekanntlich das Bereinsbaus des bleigen fatholischen Kasinos und mit einen großen Sälen für größere Bersanntlungen und Kestlichkeiten viel begehrt.

Darmftadt. Der Stadtverwaltung ift es gelungen, 26 500 Bib. banifche Butter gu beichnifen, Die an alle Einwohner, Die fich burch Brotfurien mismeifen, abgegeben merben foll. Jebe Berfon, Die gum Bezug von Brotfarten berechtigt ift, einerfei, ob Erwachsener ober Rind, erhäll je ein halben Pfund, so baß eine Familie im Durch-schnitt zwel bis drei Plund erlangen tann. Der Preis ist auf 2.20 Mart für bas Bjund feftgefest.

Im Jinggeng swiften Dung und Mofel.

Mus: Wegener, Der Wall von Eisen und Feuer. Feldpost ausgabe 1 Wet. (Beipzig, Brodhaus).

Eine jahrzehntelung verfimtene Erinnerung an der Benda-gieren vor der Menjar hujdte lächelnd durch meinen Kopf, als mir der ichlanke Fliegeroffizier seinen diden Bollichal mehrmals um ben Hals widelte, seine petzgesutterte Leberjade anziehen half und die Brille auf die Rase paßte. Dann sente er mir den Fliegerhelm auf das Kanpt, er deudte eiwas au den Ohren, aber es ging. Auf ber weiten Bie enfloche ftund ber Doppelbeder mit gespreigten Fittichen, straff und sauber. Die verfchiebenen Stugelpuren in seinen Leuwandslächen waren schon vertlebt; nur das eine jungfte ficine Roch in dem Aluminiumterper felbit fiaffie noch und murbe als ehrenvolle Rarbe fiots gezeigt. Ich erfletterte ben Borberlig, ber Flieger nahm bluter mir Blag und wies mir, wie ich mich mit dem breiten Lederband über der Bruft festzuschnaften hütte. Aus für ben Abling. Radiber tonnen Gie es abmachen und legen es erst zum Landen wieder an. Dann gab er das Zeichen. Der Man-teur warf den braumen Mahagomitügel des Bropesters an, und plüglich raste en Sturmwind über uns dahir und über die mogen-den Grasslächen neben und hinter dem fahrzeug. Ein Zittern durchtlef die Maschine und teitte sich mir nut die in die Ringerspigen, aber noch ftand sie. Die einemmet verdoppelte ber Motor wie in zerniger Ungebuld das tiese Dröhnen seines Unschwungs; die bis dahin noch wie ein schwirrendes Rad sichtbaren Propellerflügel verschwanden por me nen Lingen, sie waren nicht miehr ba, sie hatten sich verwandelt in ein milden Gebrull dicht bor mir, das ebes fibrige Geräusch erbrucke, austolchte. Und nun bewogten wir uns! Umusan rollte die Maschine auf thren Gummirabern mir unaf über ben Bliefenboben vormarts, an ben Beiten porbei und ben Menschen, die davorstanden und uns zu chauten. Der Appurat ichwantte dabei seitlich ein wen g hin und her, so daß ich einen Kugenblick das lächerliche Gesühl hatte, er liese wie ein junger Storth, ber fliegen fernen will, ftelgend und mit ausgebreiteten Flügeln uter bie Beie. Da aber, fast ale batte er berart Defpeftierliches gemerit, verftartte er noch einmal feine Stimme - und ich betom fast einen Schred. Das mar ber Donner felbit! Das mar greß, ungeheuer! Das Gebrill und die Kroft von hundert Lömen auf einmal; hervorgebracht, gufammengefaßt, gebandigt und noch feinem Billen gelente von ber Sand bes Mannen, ber binter mr fakt

tim meinen Fliegerheim braufte jest e'n Orfan; das Flug-geug begann, so ichten mur's, in großen, weiten finchen Sätzen zu springen, wie ich den Baublesparden auf den Greppen Haidenbads hinter der Antilope herich ehen sah. Aun ein paar Setunden das wundernolle Fühlen wie bei senem Fliegen im Traum, wo man nicht vellkommen ichwebt, sondern fich in großen, atherfeinten Bogenschwängen vom Boden abstößt. Aber doch nur zwele, boch fichs breitnal berührten die Raber noch das Gros, dann war jede

Erben chwere abgeftreift - wir ichraummen!

Daß ich flieg, nahmt ich nur mahr an einer leichten Answerseftellung ber Tragslächen und an dem raschen Reinerwerden der Dinge unten. Weir machten eine Wendung und flogen in wenigen Minuten wieber tiber bie Abiabriftelle binweg, und icon maren bie Beite nur noch wie ein paar gufammengefehrte Schneebaufen om Strafenrand, und die Menichen fo mingig, baf ich die Perfonen nicht mehr unterschieb. War überftogen ein Dorf; um eine pihige Kirche berum logen die tillputani den Gehliftein in Acinen Bierecken, so sauber "aufgebaut", daß tie etwas Drolliges de kannen. Ueberraichend schnell verwandelte sich die Landichaft in bas Bilb ber großen unter mir ausgebre teten Landfurie. Es mar ein mimberbar beiler Tag, und fo lag jede Einzelbeit, die ich überhaupt mabrnabm, mit einer friftallenen Riarbeit ba; jeber Det, jede Liderflur, jebes Malbfriid mit ber größten Schörfe ber Beichnung; Chaussen, Justwege. Eisenbabnen, Enaben, Beliertäuse durchz eben geschlängelt urb im Zickzad bas Bild mit einer Linien-sauberkeit, bas es ein sinnliches Bergnügen wacht, ihnen zu falgen. Much bie Farbe fritt uns mit einer fabelbatten Grifche und Intentitur entgegen; es ift, als ob bei ber Berfieinerung ber Gogenftinbe ihr Gebalt an Farbe gusammengebrangt und babund verstartt murbe. Bunt und leuchtend wie ein schöner alter Teppich schimmerte die West dort unten: grangelb und odersarben die Dürser, rot — von den massenhaften Wohnbillten —, gelb und grin die in taufend und taufend Bliden und Streifen nebeneinanbergereibten Acder, Liendend weiß die Ehausseen, leuchtend grün wie der Glanz des chinesischen Rephrits de Wälder, wo die Sonne sie beschien; tieser im Schatten. Die Kelt mar so khön, so wunderschön: aller Schmuy, aller Berfall, aller Jammer war verschwunden, alles bliste von Alarheit und Sauberten wie eine sostbare Molait, alles leuchtere in beiterem Glangt Go ichauen wohl die Dinmpischen fie um oben, die das Elend der Meuschen nicht bewegt, die nur glangende Glätterlifte rühren, leicht, wie der Finger der Kunftlerin beilige Salten.

Bie both find mir?" - "Adihunbert Meter." "Bie hoch find wir?" — "Achthundert Bieter."
Ich schweite fiber einem großen Wald bahin. Wenn ich über ben Kand des Flugzeugs nach unten schaute, war es auf ein Harsjo, wie ich es mit als Knabe gedocht hatte, wenn ich "Aausendundeine Bacht" sas. Es war ein Kaubwald. Die schrögstebende Sonne medellierte durch Echt und Schatten seine Oberfläche; er Songe medellierte durch E de into Schalten feine Speriunge, et jub aus wie ein recht hiefwolliger, flediger Teppich; es mußte gang weich sein, auf ihn hinunterzusalten. Goldener Songenissen lag auf den Tragssächen des Flugzengs wie auf den megerecht ausgedurch seinen Schwingen eines weißen Ablers, der odne Frieglichlag durch den Herber zieht. Gang erstauntich ruhig ist die Bewegung. Das Schlittern ift viel geringer als beim besten Dag Wogen, ich Das Schlittern ift viel geringer als beim besten ich ging Wogen, ich tointe ohne sede Schwierigteit Ronigen schreiben. As wor wirttäch salt wie ein ruchges Schwimmen, in einem Boot auf einer
spegesglatten Wossersiche; auch mit dem gleichen Gesuhl der volltommenen Scherbeit. Wenn der Apparat ver seiner – noch
immer sortgesepten – Aufwärtisbewegung manchmol in leichten
Westenschwingungen anzusteigen schien, so ist der Ausdruck
Westenschwingungen anzusteigen seinen, so ist der Ausdruck
Westenschwingungen anzusteigen seinen, so ist der Ausdruck
Westenschwingungen anzusteigen seinen und geschwinden abmenden ame Deben und Genten einer gefund und gleichmäßig atmenben Bruft.

Das Donnern ber Motorexplofionen mar fo gewaltig, bag ich mich mit bem Gubrer binter mir nur ichriftlich verftanbigen tonnte, indem ich ihm mein Rot gbuch über die Schulter binbielt. Er felbft, ber fich zu meinem Ohr neigen konnte — überdies saß ich ja auch nüber an den Windham deiben —, schre mir von Zeit zu Zeit ein orientierendes Wort uns Ohr. Lästig empfunden habe ich aber diese Tönen nicht im geringsten; ich hatze es sogar dinnen urzem vollkommen vergessen, wie man im Eisendahnzug sein Oröhnen vergifit. Es ift eben ba, es erfillt alles, wie bas 2 cht ober bie Luft und fo lebt man barin mie im Liebt und in ber Luft, und ich murbe feiner immer nur bann bewußt, wenn es bas Frage und

"Wie hoch jest?" Ich befam ichon den Höhenehrgeiz, wie der Kraftwagenmenich den Risometerfoller. Mein Begleiter wies mir am Aneroid und an der jelbstreichnenden Feder des Barographen neben ihm bie Biffer 1000. Run umfaßte ber Blief boch bereits einen recht erheblichen Aussichnitt aus ber Gegend, in ber bas Gludt mich b eien glug mochen ließ und die zu ben sellenditen bes geriegsschauplates geborte. Ich schwebte über ber mertwürdigen weiten, mit Geen überstreuten Ebene, die den Namen Woevre führt, und die in ungewöhnticher Weite gestattet, eine größere geographild einheit de Bildung Frankreiche, die selbst auf einer tielneren Karte ichon einen bemertbaren Raum einnimmt, mit einem
einzigen Blid zu umfassen. Sie erhebt sich im Often gang sanst zu ben höhen, die so maser ich das linte lifer der Mosel begleiten. Im Guben bilbet ihren Abichlug Die fteile einer ungeheuern gleichmußigen Mauer ahnelnde Wand ber Cotes Lorraines, ber Bruchrand ber Morallenfalliftuie, Die am rechten Ufer der Maas babintieht Dies zwischen Maas und Mofel gelegene Gebiet burch-brauften nach den großen Siegen Ende August und Anfang Sep-tember die beut den Urmeen fost in seiner gangen, Ausbedwung. Ende September ersosgte die Erstirmung der natürlichen Mauer ber Cotes Lorraines und ber Durchbruch burch bie berühmte Linie

Mit Erlaubnis bes Berlags F. A. Brodbaus aus bem foebert jum Preife von 1 Mart erfchienenen Buche von Brot. Dr. Georg Wegerier, "Der Ball von Eisen und Feuer", das als ein ochtes, fünstlerisch erlächtes und formvollendetes Denfmal beutschen Beidentums allen unteren Lefern, groß und flein, daheim und im Feide, dringend empfohlen sei.

ber Sperriotis, bie die Frangofen langs ber Moas zwifchen Toul und Berbun angelegt hatten. Ich habe in früheren Kapitein da-vom ergählt. Jeht mar diese Gebiet "wischen Maas und Mosel" eine der Gegenden, wo Josse gang besonders versuchte, seine große, is alt angekindigte Offenstoe einzusehen, die uns aus Frankreich hinausdrängen soll. Hier wüteten die erbitterten, innner wiederhollen Kämpfe bei Les Eparges, bei Alla, bei Apremont, im Bois brule, bei Fliren; hier lagen, an den beiden gegenüberliegen-den Enden des Bogens, die Höhe von Combres und der Priefter-wald, jene beiden funchtbaren, blutgeträntten Stätten, wo dis beute fo beroifch und so grauenhaft wie nur irgendivo in diesem Krieg

3d felbst hatte bei dem bogenformigen Flug, in dem wir uns emporschraubten, und hingeristen zunächtt von dem blogen Erlebnis des willfürsichen fliegens, noch teinerlei tatsächliche Orientierung über die Gegend gewonnen, als mein führer mich von
hinten an der Schulter berührte und mit ausgestrechtem Arm zur Seite nach bem horigont wies. In ber Entfernung von vielleicht acht oder zehn Kilometern erhob sich eine kable gelbbraume Söhe, wie eine schwere langgezogene Welle. Auf ihrem Kamm lagen zwei große, mißsarbene, weißgraue Wolkenballen.

"Granateinschlägel" fcbrie mir mein Begleiter ins Dhr. Raum hatte er es ausgelprochen, als neben ben vorhandenen Wolfen an einer britten Stelle deutlich eine bräunliche Staubmassen wie ihriten Stelle deutlich eine bräunliche Staubmasse werder spripte, aus der mit großer Schnelligfeit eine neue ähnliche Wolfe erwuchs, über der höhe stand und sich wie die srüheren langsam auslöste. Und gleich danoch eine vierte: Einschläge allerschwersten Kalibers. — "Combres?" tragte ich rüstwärts. Mein Begleiter nicke. — Das war also die Stelle, wo gerade in diesen Ingen. Juni 1915, am allerichwerften getämpft wurde; mo die Franzosen feit furgem wieder einen jener mit einer Urt Roferei unternommenen Durchbruchsversuche begonnen hatten, beijen Moweijung

unfere Rrafte in Anfpruch nahm.

Einige Minuten ichwebten wir in Gicht diefes grofartigen Einige Minuten schwebten wir in Sutt diese grohartigen Schauspiels. Dann bog das Jiugseug nach rechts ab, die Combreshöhe entschwand meinen Bliden, wir slogen nach Rordosten. Und wie hoch jezt?" Der Zeiger des Aneroids stand jerseits von 1500 Meter, und noch immer zeigte die leite Aufwärtsstellung der Tragssächen, daß wir stiegen. Un den Gegenständen auf der Erde konnte ich das jezt nicht mehr wahrnehmen, denn in dieser Höhe machen mehrere hundert Reier sür das ungeüdte Auge kaum noch einen erkenndaren Größenunterschied aus. Ein viel umsasseneren Aundhöld als vor einer halben Stunde lag jezt in meinem Gesichtstreis. Man besom ich etwas "Erdfugeigefühl", man begann koon, sich diesem Stern da unten gegenüber zu objektivieren. Da khon, sich diesem Stern da unten gegenüber zu objektivieren. Da lag nun dies Planetengebild, auf das wir Menschen mit unserem kopersichen Sein im Weitall ausschließlich angewiesen sind, und das, wie der gegenwärtige Völlerkampt zeigt, schon beiste für uns zu Kein geworden ist. Unten erscheint sedes, aber auch sedes Fied-chen Boden ausgenutzt: Leder in unzähligen Streischen. Vieh-weiden, Siedelungen, Straßen; nichts mehr scheint unverwertet. Gelbft von ben großen und fleinen bunteln Balofteden, Die allentbalben bazwischengestreut sind, weiß man ja, daß es gezüchtete Kugu älber sind. Sentrecht unter mir liegt gerade inmitten reizender Bort, und Wiesenstächen ein vereinzeltes Bauwert, winzig von hier, in Wahrbeit aber wohl recht stattlich. "Schloß Moncel", schreit mir mein Begleiter von hinten ber ins Ohr. Es ist die prächtige herrichgistliche Bestang diesen Ramens an der Chausse

von Canflans nach Eravelotte. Wie all die Tage, stehen auch heute verschiedene deutsche Fesselballons in der Lust, als treue Wachtposten, die das Gelände überlichauen. Ich sehe ihrer drei Stück, nah und serner, etwa 400 bis 800 Meter hoch über bem Boben. Der Führer macht fich bas Bergmagen, über den einen gerade oben hinwegzustiegen. — Mein Gott, wie ich diesen Hesselballon, bei aller Anersennung seiner Brandeit, verachtel Da liegt er nun, tausend Meter unter mir, an seinem Seil, wie ein hund an der Kette. Sein kleiner hellgeider Körper löst sich kaum von dem Balbe, über dem er hangt; er sieht eigentlich aus wie ein tleiner golbiger Geibenfoton auf einem

grilnen Tuch.

Run aber bligt es filbern im Westen; Karer und flarer zeichnet sich ber geschlängelte Lauf eines großen Flusses ab: die Mosel

Begen Guben, am Abichlug eines langeren geraben Laufftuds, llegt ju ihren beiden Iljern eine großere Stadt. "Bont-a-Mouffon!" Mingt es in mein Ohr. Das haben die Franzosen nach ober viel-mehr sie haben es seit der großen Rückvartsbewegung nach der Marneichlacht im vergangenen Herbst leider wieder, wie batten en schon einmal. Und von neuem berührt mich die Hand meines Geschon einmal. Und von neuem beruhrt mich die Izand meines Ge-leiters und weift nach einer Stelle meistigh nelsen Pont-a-Moulion. "Briefterwald", ruft er in dem durch das Motocgedrill gebotenen Lafonisenus. Ich sehe in der angegedenen Schrichtung hinter-einander drei große schwarze Waldslede liegen, und indem ich mit dem Urm abzählend hinweise, schreie ich rückväris: "Eins — zwei — drei?" Er nickt. So sab ich denn, wie die Combreshöhe, auch die andere der beiden Stellen, wo die allerwildesten der Kümpse weiligen Woose und Wolfel von Ich eingen amiichen Maas und Mofel vor fich gingen.

Buntes Allerlei.

Hanau. Die Stadt Hanau hat die im Besthe der Baufirma heder u. Co., G. m. b. H. in Wiesbaden und ihrer Bankengruppe bestindlichen Aftien der Hanauer Stroßenbahn-Aftiengesellichaft erworden. Durch diesen Antauf ist die Stadt in den Besig sast des gesamten Aftienkapitals der Gesellschaft gekommen.

In Granendelch frarb jest im 107. Lebensjahre die Witter Meta Müller. Mit ihr, die am 16. März 1809 geboren wurde, ift die altefte Frau Deutschlands aus dem Leben geschieden.

Berfin. 3mei Berliner fegelten bei Lindwerber auf ber havel, als plöglich infolge des stürmischen Wetters das Segelboot lenterte. Die Infosen sind ertrunten. Die Leichen der Berunglücken sind

Geag. Der Mildigroßhandler Geinrich Reddelmener ift megen Lieferung verwäßerter Milch in Militärholpitäler zu sechs Jahren schweren Rerfers verurteilt morben.

Kölns Cinwohnerzahl hat am 1. Oftober nach den For-ichungen des städtischen Statistischen Amtes 654 453 betragen.

Die großen Baldichaben in Offpreußen. Rach amtlichen Festftellungen befauft fich ber durch bie Ruffeneinfalle in Oftpreugen in ben Privatmalbungen angerichtete Schaben bisher auf 1 200 000 Mart, davon tommen auf ben Regierungsbegirt Gumbinnen eine

Runden. Der Ronig von Bapern und feine Gemablin baben eine Weihnachtsspende für die Truppen von 10 000 Mart geftiftet. Kronpring Rupprecht hat ebenfalls eine namhafte Gumme ge-

Ein weiblicher Drediger wirft in Berlin. Fraulein Gertrub v. Begeld, Tochter des verftorbenen hauptmanns Bauf v. Begold, ift von bem Riechenvorftand ber Berliner ameritanischen Rirche verpflichtet worden, daielbst für die nächten sechs Monate zu pre-bigen. Fräulein v. Petold war mehrere Jahre Prediperin in Amerika und England; nach Kriegsausbruch kehrte sie nach Deutschland gurud.

Neueste Nachrichten.

Der Montag-Tagesbericht.

BB (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 22. November.

Wefflicher Kriegsichauplah.

Reine mejentlichen Ereigniffe.

Die feindliche Artillerie zeigte lebhafte Tätigkeit in ber Champagne, zwischen Maas und Mosel und öftlich von Luneville.

Deftlicher friegs | chauplaf.

Ein schwacher russischer Borfloß gegen den Kirchhof von Illust, nordwestlid von Dünaburg, wurde abgewielen.

Sonft ift die Cage unverändert.

Balfanfriegsichauplag.

Bei Socanica (im Ibar-Tale) wurden serbische Nachhuten zurückgeworfen. Der Austritt in das Labtal ist beiderseits von Podujevo erzwungen. Gestern wurden über 2600 Gesangene gemacht, 6 Geschühe, 4 Maschinengewehre und zahlreiches Kriegsgerät erbeulet.

3m Arsenal von Novibazar fielen 50 große Mörset und 8 Geschüße älterer Fertigung in unsere Hand.

Oberfte Heereslelfung.

Anzeigen-Teil

Dienstag, den 23. d. Mits., militags 12 1/2 Uhr aufangend, mer-

den in Sochheim a. R., Ede Frankfurter- und Weiberftraße, nachfolgende Gegenstände freiwillig gegen Barzahlung versleigert:

1 Kleider- und 1 Spiegelschrant, 1 Bertifom, 1 Kunziehtlich, I
Salontisch, 1 Schreibtlich und Stubl, 1 Sopha, Chaifelangue
zum Musziehen als Bett, Robritüble, 2 fompleite Betten mit Erahlbrahiöden und Matrapen, 1 Kinderbett, 1 Bajdstifd mit Spiegel, 1 Bajdstifd von Eisen, 1 Rachtsprant, 1 Rähtifd, I Ruchenichrant, eine Korbmöbeleinrichtung, 1 Operationsstuhl, elektr. Bahrmaichine, 1 Instrumentenkarant, zahntechnikke Las ftrumente und anderes mehr. Die Sachen find gebraucht, avet nut erhalten.

Gerichtsvollzieher in Sochheint.

gange babeu

jtatt. Zeiner

Gebut Jahrga

dung für di

baben

michter 99

amilida Milität fare.n.

umb au

gefchlof

570

Irrigateure

mach Professor von Esmarch - komplett mit Schlauch, Mutter und Klystierrohr von 1.85 Mark an. Olyssor-, Elystiar R. Injaktions-Spritzen, Spilispritzen,

Chr. Tauber Hachf. R. Petermann Wiesbaden.

Pestupresher VII. Rassavis-Oregoria. Eirchgassa ill.

Sumae Ausläufer

und an leichten Arbeiten ergen guten Lohn, folore voch hochneim gefocht. 804.8 Antragen bet 3-on Lauer, Dochbeim a. Main, Sintergaffe.

3. foloriigen Gintritt geincht. Bitt bem Bolten in bie Ber-toftianna ber Beamten und Infiandbalten ber Buros ber-

Militartreie Bewerber ge-leuten Altere wollen fore Angebote mit Referenzen bal-bigit abgeben unter 3086 au bie Filial-Ervebition.

Bekanntmachung!

Wir teilen hierdurch mit, daß insolge der allgemein bekannten wirtschaftlichen Derhaltniffe im Braugewerbe und namentlich wegen der abermals enorm gesteigerten Gerstepreise, sowie der jest zur vollen Geltung gelangenden Betriebseinschränkung um 40%, eine nochmalige Bierpreiserhöhung unabweisbar geworden ift.

Die unterzeichneten Brauereien und Brauerei-Derbande folgen damit lediglich den Magnahmen, wie fie in fast allen Teilen Deutschlands im Caufe der letten Dochen getroffen worden find. - Trot diefer zweiten Steigerung erreichen jedoch die Ausschankpreise in hiefiger Gegend erst diejenige Bobe, welche sie in Nordbeutschland und im Industriegebiet in Friedenszeit schon lange beseisen haben. — Indem wir darauf ausdrücklich hinweisen, bitten wir die Tatfache zu murdigen, daß wir uns bemuht haben, diese zweite Bierpreiserhöhung auf das unabwendbar Notwendige zu beschränken.

Auch die Biereinkaufszentrale der Geeresverwaltung hat unter Berücksichtigung dieser Umstände die Berechtigung einer Bierpreiserhöhung anerkannt und ab 1. November d. 3. für die Brauereien den Preis auf Mk, 30 .- bis 32 .- pro Hektoliter festgesett.

Wir merden ab 22. November ds. Is, abermals um

Mark 5._ pro Hektoliter Saftbier

aufichlagen. Die Ausschankpreise werden vom gleichen Cage ab festgesett für

1, Liter im Glas auf 14 Pfennige und 1/20 Liter im Glas auf 18 Pfennige.

Sar das glaschenbler beträgt der Aufschlag 60 Pige. fur den hier üblichen Kaften zu 20 Slaschen bis zu 0,5 Liter Inhalt bezw. 3 Pige. pro Slafche.

hochachtungsvoll

Berband der Brauereien von Biesbaden und Umgebung. Berband der Brauereien von Frankfurt a. M. und Umgebung, Berband der Beauereien von Limburg (Labu) und Umgebung. Berband ber Brauereien von Mains und Umgebung.

Berband der Brauereien von Borms und Umgebung. Berband der Brauereien von Roblenz und Umgebung, Soverische Aftien-Bierbrauerei Alchanfenburg in Alchanfenburg. Experiblerbrauerei Zustus Hildebrand, G. m. b. S., Bfungstabt,

Sofblerbrauerei Sanau Aft. Gel., Sanau am Main,

Die nehmen fdjügen S)ceres millien.

203.

21 das Pl 31 gunger der Ch

Ro

R

geworf eingebi rijden